

Sonntag, 25. Oktober 2026 - 21. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

"Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem."

Röm 12,21

**+++ Hinweis: Das Gemeindebüro ist
in der kommenden Woche (26.-30.10.2026) geschlossen +++**

Aus Prinzip... Ein regionaler Gottesdienst in der Hoffnungskirche

Gottesdienst zur Reformation **am Samstag, 31. Oktober, 17 Uhr** in der **Hoffnungskirche** (Theodor-Heuss-Str. 1, 51149 Köln) Martin Luther hatte sie - „seine“ Prinzipien. Manche musste er aufgeben, andere entdeckte er neu. Vier davon wirken wie in Stein gemeißelt. Sie „allein“ genügen, so Luther. Es sind andere, als jene, nach denen „man“ so lebt. Ein regionaler Gottesdienst: im Prinzip danach: Lutherbrötchen und Starkbier!

Akkordeonkonzert in der Markuskirche

Am **Sonntag, 8. November, 17 Uhr** findet ein Akkordeonkonzert mit dem Virtuosen Prof. Helmut C. Jacobs aus Duisburg statt. Erleben Sie eine „**fanstastische Klangreise**“ mit dem Instrument des Jahres 2026, dem Akkordeon. Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 7 €. Die Abendkasse öffnet um 16.30 Uhr.

Mozart Requiem – Konzert in Wahnheide

Am **Sonntag, 15. November, 17 Uhr** findet in der **Martin-Luther-Kirche** (Sportplatzstr. 63-65/Ecke Neue Heide) ein Konzert statt. Auf dem Programm steht das eindrucksvolle Requiem in d-Moll KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart, eines der bewegendsten Werke der klassischen Kirchenmusik. In der besonderen Verbindung mit zwei zeitgenössischen Kompositionen der Kantorin Sarah Proske „Intermezzo“ und „Ziehen“ entsteht ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Es singt die Luther-Kantorei mit den Solist*innen Maria Koroleva – Sopran, Bettina Schaeffer – Alt, Leon Wepner – Tenor, Michael Bader – Bass, begleitet von einem Projektorchester. Gesamtleitung: Sarah Proske.

Karten im Vorverkauf zu 20 Euro, ermäßigt 12 Euro, an der Abendkasse 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Einlass ab 16:30 Uhr.

Der lebendige Adventskalender 2026 – ökumenische Begegnungen

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in ganz Porz laden wieder gemeinsam ein, vom 1. bis 23. Dezember bei einem lebendigen Adventskalender mitzumachen, jeweils um 18 Uhr. Es wird VOR das Haus eingeladen, für eine halbe Stunde, mit einer kleinen Geschichte, einem Gedicht oder Lied oder einfach nur mit einer Kerze. Sie können gern etwas zu trinken anbieten, oder zu knabbern, aber es soll kein großer Aufwand sein. Wenn Sie Gastgeberin oder Gastgeber werden möchten, melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober und geben Sie dabei an, an welchem Tag Sie einladen möchten, gerne auch einen Alternativvorschlag.

Anmeldungen und weitere Infos: Manguela Fokuhl, manguela.fokuhl@ekir.de, Telefon 0176-4343 3838 Rita Schmitz, r.w.schmitz@gmx.de, Telefon 02203-9075540 Sascha Möller, Telefon 0171-9 85 75 18 In den Kirchen und Gemeindehäusern/Pfarrzentren liegen Kalenderblätter aus, in denen Sie sich auch direkt eintragen können. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Die nächsten Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Samstag, 31. Oktober 2026, Reformationstag

Hoffnungskirche	17 Uhr		
-----------------	--------	--	--

Sonntag, 01. November 2026, 22. Sonntag nach Trinitatis

Johanneskirche Andacht	10 Uhr	Lukaskirche Andacht im Gemeindehaus	10 Uhr
----------------------------------	--------	---	--------

Jeden Mittwoch**1x im Monat - mittwochs**

Markuskirche Abendgebet mit Abendmahl	18 Uhr	St. Josef (kath. Kirche Porz-Mitte) Friedensgebet am 18.11.2026	18 Uhr
---	--------	---	--------

Jeden Donnerstag**Jeden ersten Donnerstag im Monat**

Pauluskirche Abendandacht mit Glockengeläut	19 Uhr	Pauluskirche Meditation mit Körperwahrnehmung und religiösen Texten (05.11.2026)	18:15 Uhr
---	--------	---	-----------

Kollekten:**am 25. Oktober 2026:**

im „Klingelbeutel“: **Diakonie der eigenen Gemeinde – für die Lebensmittelausgabe an der Hoffnungskirche**

Ausgangskollekte: **Diakonie Rheinland Westfalen Lippe
Gemeinschaft stärken – Kirche und Diakonie im Quartier**

In Nachbarschaften, Stadtteilen und Dörfern leben Menschen oft nebeneinanderher. Projekte von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen bringen Menschen zusammen und stärken die Gemeinschaft.

Mit Stadtteil-Läden, Nachbarschaftscafés, Gemeinschaftsaktionen, Dorf-Treffpunkten und Beratungsangeboten schaffen Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen Räume der Begegnung. Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit und ohne Behinderung und jeden Alters kommen zusammen und gestalten ihre Nachbarschaft aktiv mit. Benachteiligte Quartiere oder abgehängte Dörfer können durch kirchlich-diakonische Angebote zu pulsierenden Orten werden. So findet Kirche mitten im Quartier statt.

Vielen Dank dafür.